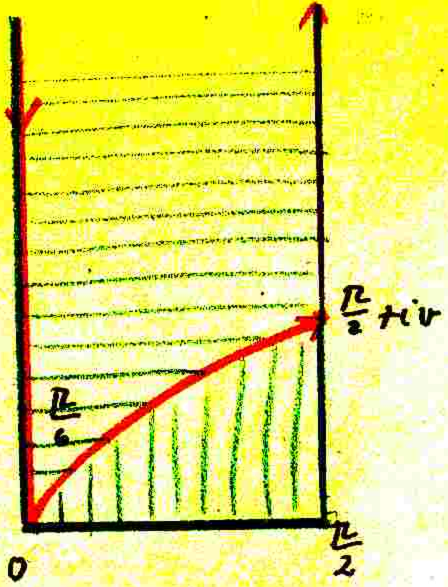
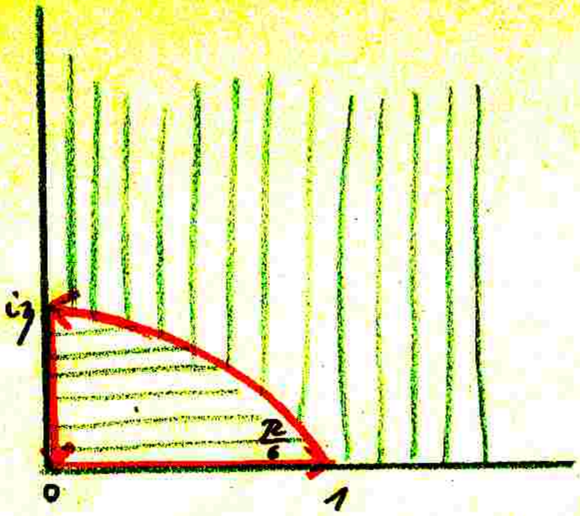


u = Ebene



e = Ebene

so geht e positiv reell von 0 bis 1, läuft dann u auf der Wellenlinie von 0 bis $\frac{\pi}{2}+iv$ dann geht e von 1 auf einer Bildkurve bis $i\eta$, wo η den früher ausgerechneten Wert hat. Geht dann u von $\frac{\pi}{2}+iv$ auf der Geraden $\Re(u) = \frac{\pi}{2}$ ins Unendliche, so geht e von $i\eta$ auf der imaginären Achse nach 0. Den Wellenzügen der u-Ebene entsprechen also wieder Wellenzüge der e-Ebene und den Werten u_0 und $\bar{u}_0$ auf den u-Wellen wieder zwei konjugiert komplexe e_0 und $\bar{e}_0$ auf den e-Wellenlinien, sodass sich bei Spiegelung als Bild in der e-Ebene eine symmetrische Kurve mit der grossen Halbachse 1 und der kleineren Halbachse η ergibt, die auf beiden Seiten in ihrem Schnittpunkt mit der reellen Achse den Winkel $\frac{\pi}{6}$ bildet (Fig. .) Dabei durchläuft e den Rand von 1 bis $i\eta$, wenn